



Herausforderungen und Motivation für Standardisierung in der öffentlichen Verwaltung

Hans Kauper – eitic European IT Consultancy
stellv. Vorstand des AK E-Government im BITKOM

Deutschland-Oline-Vorhaben Standardisierung
30.11.2006

- **Bedeutung von eGovernment aus Sicht der EU**
- **Interoperabilität – drei Aspekte**
- **Unterstützung durch BITKOM**
- **iD2010 - die Herausforderung wird angenommen**
- **Der vierte Aspekt ist entscheidend**
- **Praxisbeispiel**
- **Die übergreifende Herausforderung**

E-Government ist
mehr
als **traditionelle Behördendienste +
Internet-Technologie**

E-Government ist die Nutzung neuer Technologien zur Umstrukturierung der öffentlichen Verwaltungen Europas und zur radikalen Verbesserung ihrer Umgangsweise mit ihren Kunden, seien es Bürger, Unternehmen oder andere Verwaltungen.

Ohne interoperable E-Government-Dienste können die europapolitischen Ziele z.B. auf dem Gebiet der Binnenmarktfreiheiten, der Industriepolitik, der nachhaltigen Entwicklung und der Sicherheit in Europa nicht erreicht werden.

Quelle: Arbeitspapier der Kommissionsdienststellen der EU, 2003

Die 3 Aspekte der Interoperabilität zur Kommunikation zwischen Anwendungen die ursprünglich nicht für diesen Zweck entwickelt wurden.

- technisch

Definition von offenen **standardisierten** Schnittstellen, Datenformaten und Protokollen zur Verknüpfung der Systeme

- semantisch

Sicherung der genauen Bedeutung der ausgetauschten Informationen

- organisatorisch

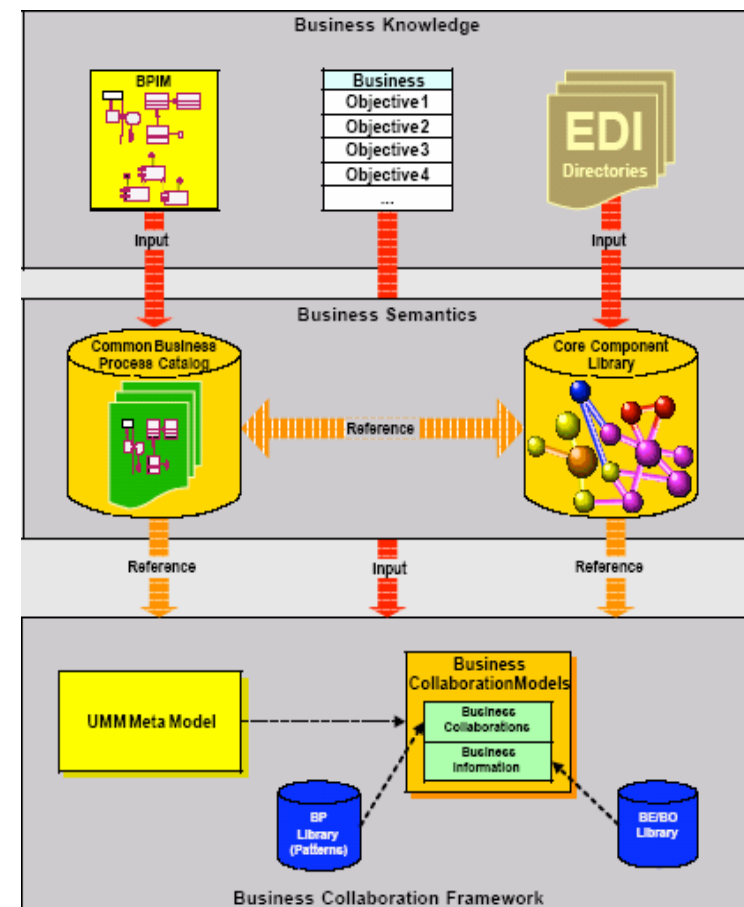
Rahmenbedingungen und Regeln zum Aufbau, Betrieb und Anpassung der erforderlichen Infrastruktur (Business-Architektur-, Kooperations- und Geschäftsmodelle, ...)

- Mitarbeit in der SAGA Expertenrunde
- Mitarbeit verschiedener Mitgliedsunternehmen in XÖV-Arbeitsgruppen
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu Konzepten und Strategiepapieren der Verwaltung
- Erarbeitung von eigenständigen Empfehlungen
- Teilnahme an Expertengesprächen
- Öffentlichkeitsarbeit zu den Ergebnissen (z.B. Presseerklärungen, Veranstaltungen)
- Teilnahme an Podiumsdiskussionen
- Teilnahme an Workshops
- Kooperation mit Initiativen (D21, Media@Komm)
- Abstimmung mit Verbänden (z.B. BDI)
- Unterstützung in internationalen Gremien durch Mitgliedsunternehmen
- Nutzung der eGovernment-Standards in Projekten unter Beteiligung der Mitgliedsunternehmen (steigt mit dem Grad der Anerkennung der Standards)

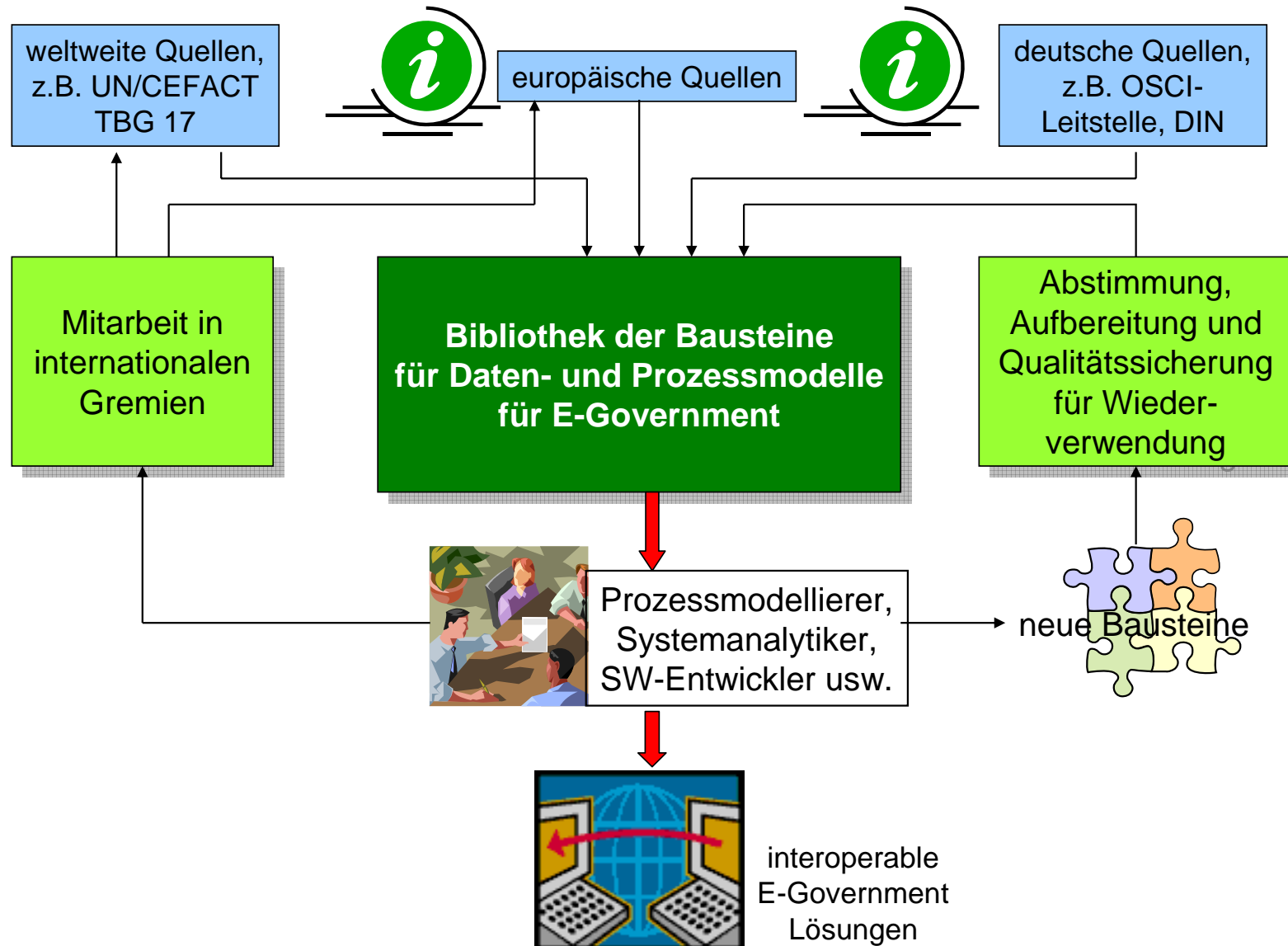
Wir empfehlen eine Daten- und Prozessmodellierung gemäß UN/CEFACT



- UN/CEFACT entwickelt eine neue Generation von Standards für E-Business und E-Collaboration. Sie haben das Potenzial, sich international durchzusetzen wie EDIFACT für EDI.
- **Strategie der UN/CEFACT**
- Entwicklung und Förderung des globalen Austauschs von Geschäftsinformationen
- auf Basis eines technologie- und implementierungsneutralen Ansatzes
- im Einzelnen:
 - Geschäftsprozesse modellieren und analysieren
 - Geschäftssemantik (mittels Core Components) entwickeln, die technologieneutral ist
 - Vorhandene und neue Technologie benutzen, um die Geschäftsinformation zu strukturieren und zu übertragen



Einbindung der Bibliothek für Prozess- und Datenmodelle



Herausforderungen

**Konvergenz, Mobilität
und Vernetzung**

**Online-Dienste und
digitale Integration**

**Sicherheit der
Informationsgesellschaft**

Handlungsfelder

Rechtliche und technische Rahmenbedingungen verbessern. Es geht insbesondere darum, **die Entwicklung und die Anwendung von Diensten**, die auf konvergenten Technologielösungen basieren, zu ermöglichen.

Integration von Bürgerinnen, Bürgern und Staat in die Informationsgesellschaft beschleunigen. **Dafür müssen die Online-Dienste weiter entwickelt und flächendeckend angewendet werden.** Damit wird auch ein Anreiz geschaffen, bisher IKT-ferne Teile unserer Bevölkerung in die Informationsgesellschaft zu integrieren.

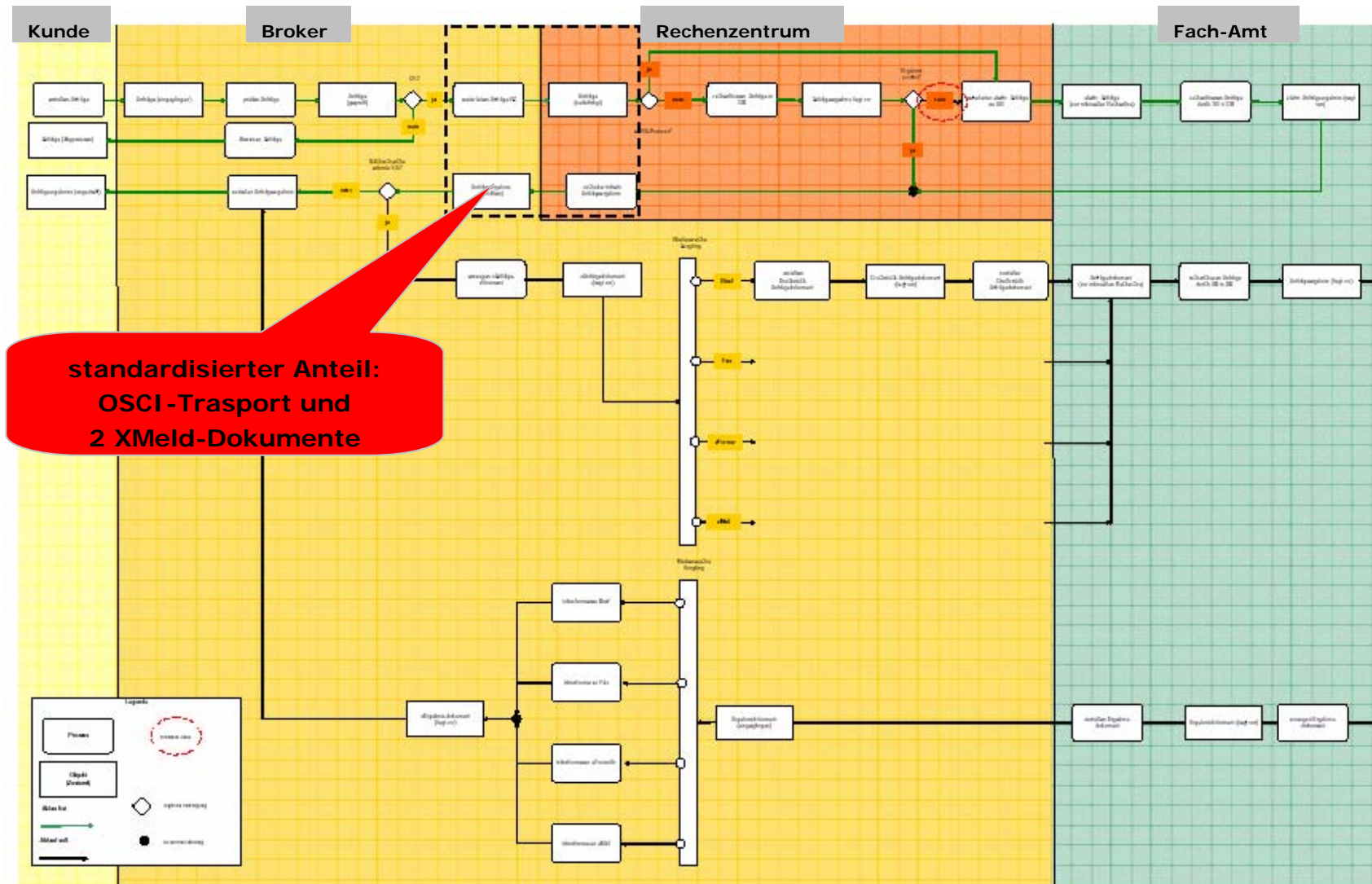
Eine sichere Informationsgesellschaft schaffen. Verbesserungsfähig sind die Sicherheit der Informationsgesellschaft und die Sicherheit des Einzelnen in der Informationsgesellschaft. Gleichzeitig kann ein integrierter Einsatz von IKT helfen, die innere Sicherheit zu stärken.

Der vierte Aspekt - Durchsetzung und Verbreitung von eGovernment Diensten = Innovationsprozess



- Nutzung von Marktmechanismen (Informationen und Wissen als Produktionsfaktor; Kunden-Lieferantenbeziehungen sind Unternehmenswerte)
- Nutzung der Informationen aus öffentlichen Registern als Produktionsfaktor (z.B. Stärkung der Kunden-Lieferantenbeziehungen in den Unternehmen)
- Schätze der Verwaltung aktivieren:
 - Einwohner (z.B. Einwohnermelderegister)
 - Unternehmen (z.B. Gewerberegister, Handelsregister, Jahresabschlüsse, Gewerbezentralregister, ...)
 - Staatsgebiet (z.B. Verkehrswege, Grundbuch, Liegenschaftskataster, ...)
 - Statistik (z.B. Branchenentwicklung, ...)
- Nutzung von neuen Geschäftsmodellen (z.B. PPP) zur Befriedigung der dynamischen Kundenanforderungen
- An den Kundenprozessen ausgerichtetes leistungsdifferenziertes Dienste-Angebot mit entsprechenden Preisen und Leistungsgarantie statt Kostenumlage für uneinheitliche Dienste ohne Leistungsgarantie

Prozess-Landkarte „einfache Melderegisterauskunft“ -eMA



■ Bürger

- Einheitlicher Zugang zu den Auskunftsdiensten
- Identifikation des richtigen Registers (automatisch)
- anonymer Zugang
- Kostentransparenz
- integriertes Zahlverfahren
- intelligente Dialogschnittstelle
- Ergebnisdokumentation und Kostenbeleg (optional)

Die verschiedenen Nutzergruppen benötigen eine ihren internen Prozessen angemessene Schnittstelle zur einfachen elektronischen Melderegister Auskunft.

- Wirtschaftsbürger (z.B. Rechtsanwalt – Auffinden von Erben)
 - Anforderungen sind weitgehend analog zu denen des Bürgers.
 - Zusätzliche Anforderungen sind:
 - zentraler Zugang zu allen Melderegistern
 - Durchgängige Qualität
 - eine periodische Sammelrechnung (optional)
 - Adresskette (optional)

- Online Handel (z.B. TV-Shop – Online Validierung der Zustelladresse)
 - zusätzliche Anforderungen
 - durchgängige Dialogantwortzeiten ca. 1-3 Sekunden.
 - permanente Verfügbarkeit
 - Sammelprozess mit Abrechnung pro Callcenter Sitzung

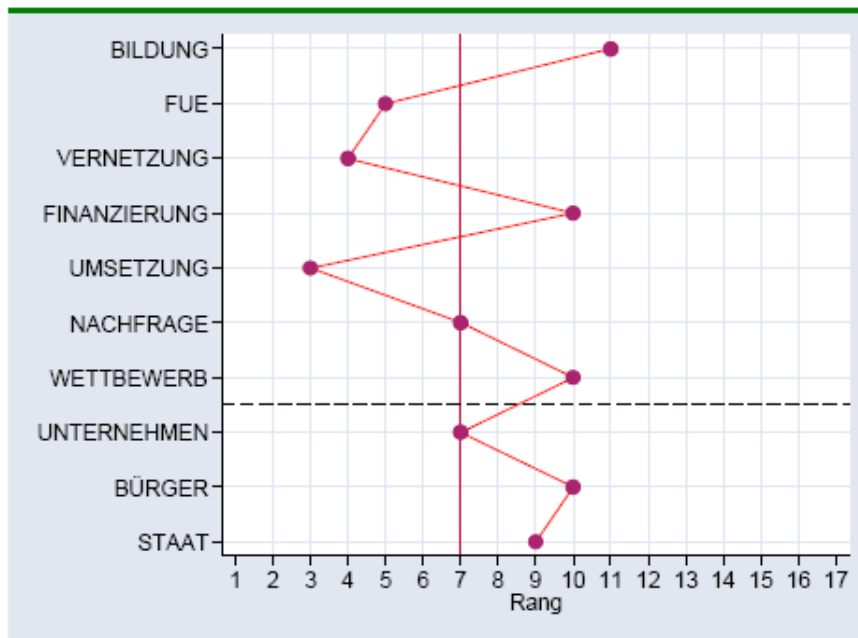
- **Inkasso Unternehmen (Auffinden eines Bürgers zwecks rechtskräftiger Zustellung)**
 - zusätzliche Anforderungen
 - automatisierte Schnittstelle zum internen Rechercheprozess
 - kostenoptimierte Auswahl des Backoffice-Prozesses (optional)
 - Tagesaktuelle Information (optional)
 - Adresskette inkl. Zwischenschritte (optional)
 - ergänzende Dienste zur Qualitätsverbesserung der Anfragedaten (z.B. Abgleich mit Straßenverzeichnis des Fachverfahrens)
 - Konventionelle Anfrage bei der Register führenden Behörde (z.B. wenn Anfragedaten unvollständig)

- **Dienstleister (z.B. Banken, Versicherungen, Versorger - Zustellung)**
 - zusätzliche Anforderungen
 - Mitteilungsdienst analog zu GEZ (geht z.Zt. über das Melderechtsrahmengesetz hinaus)
 - Massenvalidierung zwecks Zustellgarantie (z.B. vor Versand von Kreditkarten)

Resümee:

XMeld ist Rohware und bedarf der Veredelung durch flexible IT-Dienstleister in Form von Geschäftsprozess orientierten Diensten

Innovationsprofil Deutschlands 2006



Quelle: Berechnungen des DIW Berlin.

- Unter Innovationen werden im Wesentlichen neue Produkte, Prozesse und Organisationslösungen verstanden, die sich in der Produktion und auf dem Markt durchsetzen und damit zum Wachstum von Produktivität und Wohlstand in einer Volkswirtschaft beitragen (Schumpeter 1912).
- Die Fähigkeit der Unternehmen, bei sich verändernden Produktions- und Marktbedingungen nachhaltig Innovationen hervorzubringen, kann als Innovationsfähigkeit bezeichnet werden. Über die Einbindung des unternehmerischen Innovationsprozesses in die institutionellen Akteursbeziehungen und Rahmenbedingungen definiert sich das nationale Innovationssystem (z.B. Lundvall 1992 und Nelson, Rosenberg 1992).
- Technologischer Wandel ergibt sich dadurch, dass dynamische Unternehmer neue Produkte oder Prozesse in den Markt bringen, die alte Produkte und Prozesse verdrängen. Schumpeter spricht in diesem Zusammenhang vom „**Prozess der schöpferischen Zerstörung**“, der notwendig ist, damit technologischer Wandel und Fortschritt möglich werden.